

Major

Bruno Dilley

geb. 29.08.1913 Gumbinnen / Ostpreußen

gest. 31.08.1968 Reutlingen



Luftwaffe

Kommandeur der Stuka / Schlachtfliegerschule Metz

RK 04.06.1942 Hauptmann

174. EL 08.01.1943 Hauptmann

Auszeichnungen

EK II am 20.09.1939
EK I am 05.05.1940
DK in Gold am 15.12.1941
Frontflugspange in Gold mit Anhänger "600"
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Flugzeugführerabzeichen
Dienstauszeichnung IV.Klasse 1938
Italienische Silberne Tapferkeitsmedaille
Demjanskschild 1943
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1935 Leutnant
1938 Oberleutnant
1941 Hauptmann
1943 Major

Ritterkreuz und Eichenlaub als Kommandeur I. / St.G. 2

Dilley kam 1935 vom 22. Offiziersanwärterlehrgang der "Höheren Polizeischule Potsdam" als Leutnant zur Luftwaffe und wurde Staffelkapitän der 3. / St.G. 1. Bei Kriegsbeginn flog Dilley mit seiner Ju 87 B den ersten Feindflug im Zweiten Weltkrieg um 4.45 Uhr früh. Mit der ersten Bombe des Zweiten Weltkrieges trifft er eine Sprengleitung. Nach 24 Einsätzen über Polen flog Dilley mit seiner Staffel über Norwegen, wo er am 1. Mai 1940 von der Flak schwer getroffen wird und gerade noch seinen Fliegerhorst erreicht. Ab dem 14. Juni kämpfte er mit seiner Staffel in Frankreich, danach flog er gegen England und im Herbst 1940 über dem Mittelmeer. Nach Einsätzen gegen Malta ging es am 26. März auf den Balkan, wo Dilley am 7. April 1941 im Niemandsland in den jugoslawischen Bergen notlanden mußte. Mit seinem Bordfunker, Ernst Kather konnte er sich zu den eigenen Linien durchschlagen. Nach Einsätzen in der Wüste wurde Dilley im Herbst 1941 Leiter der Fliegerschule Wertheim. 1942 erhielt Dilley nach 325 Feindflügen das Ritterkreuz verliehen und wurde Kommandeur der I. Gruppe. Im Oktober 1943 wird Dilley nach fast 700 Feindflügen Kommandeur der Fliegerschule Metz, wo er bis Kriegsende blieb. 1956 trat Dilley in die Bundeswehr ein und wurde am 1. August 1956 Oberstleutnant. Als Kommandeur der Flugzeugführerschule A in Landsberg schulte er mit 48 Jahren auf Düsenflugzeuge um und war zuletzt Kommandeur im Verteidigungskreis Reutlingen als Oberst.